


 öffentlich nicht öffentlich

Informationsvorlage

Betrifft:

ÖPNV-Beschleunigung im Bereich zwischen Münsterstraße/Wrangelstraße und Münsterstraße/Am Schein - Vorlage BV6/088/2025

Amt / Institut:

Bezirksverwaltungsstelle 6

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 6	12.11.2025	Kenntnisnahme

Sachdarstellung:

Die Bezirksvertretung 6 hatte die Verwaltung in ihrer Sitzung am 21.05.2025 gebeten zu prüfen, inwiefern eine Beschleunigung der Linien 701 und U71 aus Fahrtrichtung Innenstadt durch eine Optimierung der Lichtsignalanlagen möglich ist (siehe Problembeschreibung in der Begründung).

Das Amt für Verkehrsmanagement (Amt 66) nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die geschilderte Situation kann nachvollzogen werden, sie ist glücklicherweise nach Auswertung der Rheinbahnfahrzeiten nicht der Regelfall. Der ÖPNV soll überall bestmöglich beschleunigt werden. Ihr Hinweis wird deshalb im Rahmen der Qualitätssicherungs-Offensive berücksichtigt. Diese Vorgehensweise ist auch mit der Rheinbahn abgestimmt worden.

Aktuell werden in Abstimmung mit der Rheinbahn andere Streckenabschnitte analysiert und nach Möglichkeit verbessert. Sachdienliche Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten werden immer gerne angenommen und geprüft.

Ein erster Hinweis. Aufgrund der räumlichen Begrenzung ist es schwierig die Verkehrssituation so zu gestalten, dass kein Kraftfahrzeug die Bahn behindert. Eine doppelte Freigabe für die Bahn würde aktuell eine zu lange Sperrzeit der Fußgänger bedeuten und damit Personen motivieren über rote Signale zu laufen. Auch mit einem neuen Signalprogramm an der LSA ist zu erwarten, dass es leider weiterhin zu Rückstau und Behinderungen der Bahn durch den motorisierten IV kommen wird. Die Situation wurde konkret mit den entsprechenden Fachkollegen der Rheinbahn erörtert, die im nicht planbaren Rückstau ebenfalls ein Risiko für den beschleunigten Ablauf sehen.

